

# Pfarrblatt

Gramastetten / Neußerling

Dezember 2018

[www.dioezese-linz.at/gramastetten](http://www.dioezese-linz.at/gramastetten)



**Formen der Verkündigung 3**

**Qualitätszertifikat 4**

**Hilfe für die Hl. Drei Könige 6**

**Minis Neußerling 8**

## Der Engel des Herrn - Angelusgebet

*V Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft,*

*A und sie empfing vom Heiligen Geist.*

*Gegrüßet seist du, Maria ...*

*V Maria sprach: Siehe, ich bin die Magd des Herrn;*

*A mir geschehe nach deinem Wort.*

*Gegrüßet seist du, Maria ...*

*V Und das Wort ist Fleisch geworden*

*A und hat unter uns gewohnt.*

*Gegrüßet seist du, Maria ...*

*V Bitte für uns, heilige Gottesmutter,*

*A dass wir würdig werden der Verheißungen Christi.*

*V Lasset uns beten. - Allmächtiger Gott, gieße deine Gnade in unsere Herzen ein. Durch die Botschaft des Engels haben wir die Menschwerdung Christi, deines Sohnes, erkannt.*

*Lass uns durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung gelangen.*

*Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.*

*A Amen.*

Dreimal am Tag – am Morgen, zur Mittagsstunde und am Abend – läutet die Angelus-Glocke zum „Engel des Herrn“. Alle, die in der Nähe einer Kirche sind, hören die Glocke. Aber viele nehmen sie kaum wahr. Manche aber halten inne – hören auf den Klang der Glocke und beten den Engel des Herrn, den Angelus. Man darf dieses Gebet nicht hastig beten. Man muss innehalten und verweilen können. Es erzählt die Geschichte unserer Erlösung, und macht uns die Grundaussagen unseres christlichen Glaubens bewusst, an die wir uns immer dankbar erinnern sollten. Gott ist in Jesus durch Maria Mensch geworden. In kurzen Sätzen wird der Anfang unserer Heilsgeschichte erzählt:

*Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft, und sie empfing vom Heiligen Geist - Maria sprach, ich bin die Magd des Herrn, mir geschehe nach deinem Wort. - Und das Wort ist Fleisch geworden, und hat unter uns gewohnt.*

In Nazareth hat die Geschichte unseres Heils begonnen, als der Engel Gabriel zu Maria kam. Maria war bereit, die Einladung Gottes anzunehmen, und Mutter des Sohnes Gottes zu werden. Und so konnte die Geschichte unserer Erlösung beginnen. – Jesus ist Mensch geworden, und Maria wurde die Mutter des Sohnes Gottes.

Zwischen den einzelnen Sätzen halten wir inne, und wir wenden uns mit den Worten des Engels Gabriel unmittelbar an Maria: Gegrüßet seist du Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir... Es ist ein dankbares Erinnern an die Geschichte unseres Heils, und ein sehr persönliches Gespräch mit Maria.

Am Schluss wird noch ein kurzes Gebet angefügt, das unseren Glauben zusammenfasst: Durch die Botschaft des Engels haben wir die Menschwerdung deines Sohnes erkannt. Lass uns durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung gelangen. - Weil Jesus, der Sohn Gottes, Mensch geworden ist, und für uns Leiden und Kreuz auf sich genommen hat, haben wir die Hoffnung, dass auch wir auferstehen werden.

Dreimal am Tag läutet die Angelus-Glocke, und wir sollen dankbar unserer Erlösung gedenken. In unserem alltäglichen Leben bleibt uns oft kaum Zeit für das Gebet. Wer den Engel des Herrn am Morgen, zu Mittag und am Abend betet, vertraut den ganzen Tag Gott an.

Der Engel des Herrn ist ein sehr einfaches Gebet, das eine sehr persönliche Beziehung zu Maria voraussetzt. In der Mitte des Gebetes steht Jesus, unser Erlöser. Maria, unsere Schwester im Glauben, ist ein besonderer Weg zu ihm. Das Ave Maria, das wir dreimal beten, schließt mit einer inständigen Bitte: Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder, jetzt, und in der Stunde unseres Todes. Unser alltägliches Leben mit seinen Sorgen und Nöten, vertrauen wir Maria an. Was auch immer geschieht, Maria ist uns nahe, sie weiß um uns. Bei ihr sind wir geborgen, im Leben und im Tod. Wer ein solches Vertrauen zu Maria gefunden hat, ist im Auf und Ab des Lebens geborgen in Gott.

Der Engel des Herrn ist ein sehr kostbares Gebet, mit dem wir unser Leben unter Gottes Schutz stellen.

*P. Gottfried Hemmelmayr*



Liebe Pfarrgemeinde!

In moderner abstrakter Form hat Mag. Silvia Kropfreiter für die Neußlinger Kirche ein Altarbild zum Thema „Verkündigung an Maria“ geschaffen (Titelbild dieser Ausgabe). Es ist ein Lichteinfall von oben, der wie in einem menschlichen Kelch Aufnahme findet. Im Evangelium des Weihnachtstages wird es heißen: „Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam (mit Jesus) in die Welt“ (Joh 1, 9).

Die Tage des Advents stimmen uns ein, für diesen „Lichteinfall“ von Gott her offen und wach zu werden. Dazu kann es hilfreich sein, sein Leben bewusst in das Licht des Evangeliums zu stellen. So wie man beim Kleiderkauf manchmal in das Tageslicht geht, um besser sehen zu können, ob etwas passt oder nicht, ist es gut, seine Höhen und Tiefen, Freuden und Leiden, Entscheidungen und Krisen in das Licht der Barmherzigkeit, der Ermutigung und der Hoffnung zu stellen. Wir dürfen Gott auch die „blinden Flecken“ und dunklen Seiten unseres Lebens hinhalten. Eine einfache Übung für diese „Lichttherapie Gottes“ sind die alten Gebete der Kirche wie der „Engel des Herrn“, das „Gegrüßet seist du, Maria“ oder das „Vater unser“. Ich lade Sie ein, auf diesen Gebetsschatz der Kirche zurückzugreifen und ihn auch mit anderen zu teilen.

Wer wie Maria offen ist für das Licht Gottes in Jesus Christus, kann dieses Licht auch mit anderen teilen in einfachen Formen der Verkündigung. Jede kleine Geste der Nächstenliebe und der Aufmerksamkeit besonders für Ärmere und Schwächere macht uns zu BotInnen des Lichtes. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen im Namen der Pfarrverantwortlichen von Gramastetten jetzt schon ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Beginn des neuen Kalenderjahres!

*Abt Reinhold Dessl*



## Engagierte Formen der Verkündigung

### Lektorendienst

Ich bin seit nahezu vier Jahren Lektor in der Marienkirche Neußerling und übe diesen Dienst jedes Mal wieder gerne aus, um die Wortgottesfeier oder den Gottesdienst zu unterstützen. Noch dazu sind auch einige meiner Verwandten LektorInnen, so war es für mich ein Leichtes zur Mitarbeit ja zu sagen. Es freut mich auch immer wieder, wenn andere junge Leute sich motiviert haben, am Sonntag in die Kirche zu gehen und auch zur Gestaltung der Gottesdienste, Wortgottesfeiern oder sonstigen Andachten beizutragen. Ich sehe es auch sehr gerne, wenn Kinder oder Minis den Lektorendienst ausführen und man merkt, dass



sie mit Freude in unserer Marienkirche sind.

*Richard Fuchs*

### Kinderkirche

„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“ heißt es in einer geläufigen Redensart und diese nehme ich mir tatsächlich zum Motto, wenn ich mich pfarrlich in Gramastetten in der Kinderkirche/Kinderliturgie engagiere. Speziell in der



Kinderkirche, in der wir mit Familien mit kleineren Kindern im Pfarrsaal eine kindgerechte Feier abhalten und dann erst beim „Vater Unser“ zu den „Großen“ in die Kirche dazustoßen, wollen wir mit Spiel, Gesang, Tanz, Gebet und Texten, die inhaltlichen an die aktuellen Bibelstellen anknüpfen, den Kindern unseren Glauben näher bringen.

Da ehrenamtliches Engagement speziell auch in der Kirche immer auf einen selbst zurückfällt und sich in Form von Freude, Gemeinschaft, Lob, Anerkennung etc. verdoppelt, ist diese Mitarbeit auch immer wieder sehr erfüllend. Abgesehen davon habe ich selbst noch kleinere Kinder, denen ich sehr gerne ein Vorbild im aktiven Christin-Sein geben möchte. Für sie, aber auch für alle anderen, wünsche ich mir die Begegnung mit einem liebenden Gott, der ihnen immer beisteht. Und dafür lohnt es sich, etwas zu tun!

*Maria Lorenz-Pichler*

### Gottesdienst mit Schülern

Seit über 20 Jahren wird in Neußerling jeden Freitag mit den VolksschülerInnen Gottesdienst gefeiert. Aus der ursprünglichen Schülermesse haben sich im Laufe der Jahre verschiedene Gottesdienstformen entwickelt. Heute feiert Abt Reinhold etwa alle vier bis fünf Wochen die Eucharistie. An den anderen Freitagen gibt es eine Wortgottesfeier, die von verschiedenen Personen eines Teams der Wortgottesdienstleiterinnen geleitet wird.

Das Team besteht aus uns engagierten Müttern, der Religionslehrerin Manuela Hauzenberger und dem Pfarrassistenten Anton. Ganz wichtig ist auch die Unterstützung durch Volksschuldirektor Gottfried Pinner, der mit seiner Gitarre die SchülerInnen zum Mitmachen motiviert.

Es ist schön mit Kindern zu feiern und gemeinsam mit ihnen - auch im Alltag einer Schulwoche - Gott zu loben.

*Barbara Fuchs und Maria Rabeder*

### Sternsingen

Für mich persönlich bringt jemanden Helfen zu können, neben dem Alltagsstreß und oft auch den Sorgen, inneren Frieden und Ruhe. Das ist wohl auch beruflich bedingt. Deswegen ist es mir auch ein großes Anliegen, bei den Sternsingen zu helfen.

Nicht jeder hat das Glück wie wir, im Wohlstand aufzuwachsen und zu leben.

Kinder, die beim Sternsingen mitmachen, nehmen etwas für das weitere Leben mit. Sie sehen wie ihr Einsatz für andere wichtig sein kann und wie wichtig solidarisches Handeln ist.

Das Handeln auf der Grundlage unseres Glaubens wird für viele Sternsinger zu einer Grundeinstellung, die sie auch später als Erwachsene prägen wird. Setzen wir gemeinsam ein Zeichen, helfen wir zusammen, damit diese Aktion großes Bewirken kann.



*Marianne Limberger*





# Unser Pfarrleben

## Qualitätszertifikat für das Team unseres Kindergartens

Das Team des Pfarrcaritas Kindergartens Gramastetten wurde für seine pädagogische Arbeit ausgezeichnet. Bei Foto: Detlef Bahr

der Besprechung der Leiterinnen des gesamten Bezirkes wurde der Leiterin Barbara Maresch das Qualitätszertifikat

überreicht. Kinder lernen jeden Tag. Und zwar spielerisch im Alltag. Deshalb spielt die Qualität der Kindertageseinrichtung eine große Rolle. Seit 2004 setzen sich die kirchlichen Kindergärten und Krabbelstuben in Oberösterreich mit ihrer pädagogischen Qualität auseinander. Dieser Qualitätsstandard wurde mit dem Qualitätsentwicklungsinstrument QaPE (Qualität als Prozess in der Elementarpädagogik) eingeführt.

Die Leitung wählt mit ihrem Team ein pädagogisches Thema, wie beispielsweise die Mittagssituation, die sprachliche Förderung oder die Gestaltung des Gartens aus. In Workshops diskutieren die MitarbeiterInnen anhand eines strukturierten Ablaufs die vorgegebenen Qualitätskriterien. Verbesserungsmaßnahmen werden gemeinsam festgelegt und überprüft. Begleitet und unterstützt werden sie dabei von der Caritas-Fachstelle für kirchliche Kindertageseinrichtungen. Für dieses Engagement gab es ein Zertifikat.

*Barbara Maresch*



## Spende für Gesundheitszentrum in Ghana

Den Sonntagsgottesdienst beim heurigen Missionsmarkt feierte P. Samuel Balkono SVD aus Ghana. Er ist seit 2013 in der Pfarre Herz-Jesu in Wels Seelsorger. P. Samuel erzählte bei der Predigt von

seinem Heimatland und von dem Traum Priester in Europa/Österreich zu sein. Er will in seinem Herkunftsland zu einer besseren Gesundheitsversorgung beitragen. So ist der Plan für den Bau des

Gesundheitszentrums „Mary Queen of Love“ in seiner Heimat entstanden.

Mit dem Erlös vom Missionsmarkt (€ 3.159,20) und den Spenden von der Kollekte hat die Missionsrunde dieses Projekt unterstützt und wird es auch mit dem Erlös vom Stand beim Christkindmarkt tun.

Beeindruckend ist die Vielfalt der Waren, welche immer wieder für den Missionsmarkt produziert werden, es waren auch Waren aus Männerhand im Sortiment. Herzlichen Dank an dieser Stelle allen fleißigen Händen, die zum Gelingen des Marktes beigetragen haben.

Die Gulaschsuppe wurde auch heuer wieder von Familie Stöbich (Kirchenwirt) gespendet.

Wenn jemand die Missionsrunde finanziell unterstützen möchte, gibt es dafür auch ein Spendenkonto Nr.: AT56 3413 5000 0701 0036 bei der Raiffeisenbank Gramastetten.

*Maria Jirosch*





## Interesse an einer Bibelrunde ...?

Die Bibel als Wort Gottes ist uns Christinnen und Christen wichtig. Denn die „Bibel ist für gläubige Christen Wort Gottes. Sie ist damit die Quelle der christlichen Spiritualität. In Gebet, Besinnung und Meditation entfalten die biblischen Texte eine besondere, ganzheitliche Dimension. Auch im Gottesdienst ist die Bibel die Grundlage der Lesungen, Gebete und Gesänge.“ So steht es auf der Homepage des österreichischen Bibelwerkes. Seit Jahren ist es uns ein Anliegen, Gottes Wort besser kennen zu lernen. Tiefer in die Bibel einzudringen ist eine unheimlich lohnendes und auch spannendes

Abenteuer. Gemeinsam mit der Pfarre Eidenberg gibt es eine Bibelrunde. Sie trifft sich etwa einmal im Monat am Donnerstag um 19.30 Uhr – abwechselnd in Gramastetten oder in Eidenberg. Die Bibelrunde ist eine offene Gruppe, zu der jeder und jede jederzeit eingeladen ist. Interesse an der Bibel ist die einzige Voraussetzung. Wir freuen uns über alle, die kommen.

Über die nächsten Termine werden sie durch die Verlautbarungen, im Pfarrblatt und auf der Homepage informiert.

*Diakon Anton Kimla*

## Elisabethsonntag - Was macht die Caritas?

Am diesjährigen Elisabethsonntag hat uns Frau Petra Tlusty MBA (Regionalkoordinatorin der Caritas in unserem Bezirk) in Gramastetten und Neußerling bei den Gottesdiensten über die Caritasarbeit berichtet. Wichtige Teile ihrer Ausführungen sind hier zum Nachlesen:

- 434.000 Menschen in Österreich gelten als manifest arm. Sie können sich weder nahrhaftes Essen, noch eine warme Wohnung oder neue Kleidung leisten.
- 208.000 Menschen in Österreich können ihre Wohnung nicht angemessen warmhalten.
- 15.000 Menschen – die Dunkelziffer ist wohl noch höher – sind in unserem Land als wohnungslos registriert.

Die Caritas versucht diesen Menschen auf vielfältige Art zu helfen, ohne nach Herkunft, Religion, Schuld oder Unschuld zu urteilen.

In 12 Sozialberatungsstellen in Oberösterreich steht die Caritas Menschen in Notlagen mit Beratung und finanzieller Überbrückungshilfe zur Seite. In den sieben Lerncafés erhalten Kinder und Jugendliche aus einkommensschwachen Familien kostenlose Lern- und Nachmittagsbetreuung. Das Haus für Mutter und Kind und Krisenwohnungen in Linz sowie der Hartlauerhof in Asten bieten Menschen, die kein Zuhause mehr

haben, eine Unterkunft. Das Help-Mobil versorgt obdachlose Menschen und jene, die keine Krankenversicherung haben, medizinisch und mit warmer Kleidung, Schlafsäcken und Decken.

All das ist ein wichtiges Thema in unsere Gesellschaft in der Kirche und in der (Pfarr)Gemeinde. Bei der anschließenden

Begegnung bei Agape am Pfarrplatz wurden diese Themen angeregt weiterbesprochen. Der Elisabethsonntag hat uns die Wichtigkeit der Arbeit der Caritas, aber auch uns die Notwendigkeit unserer eigenen Verantwortung bewusst gemacht.

*Diakon Anton Kimla*

*Foto: Margarete Madlmayr*



## Hilfe für unsere Hl. Drei Könige

Alle Jahre wieder beginnen bei uns in der Pfarre in der Vorweihnachtszeit die Vorbereitungen für die Dreikönigsaktion. Die Kinder proben die Lieder, die Kleidung wird vom Dachboden geholt, Helfer organisiert, Strecken geplant, alles eingeteilt und der Duft von Weihrauch liegt in der Luft. Für mich persönlich sind das alles Kindheitserinnerungen... früh morgens haben wir uns im damaligen Altenheim getroffen. Sr. Silvia hat uns zusammenpassende Kleidung gesucht, es wurde lange diskutiert, wer welcher Sternsinger sein möchte. Und nachdem wir unsere Lieder noch einmal vor den Bewohnern zum Besten gegeben haben,

wurden wir losgeschickt um die Leute zu erfreuen.

Die Dreikönigsaktion ist aber nicht nur Tradition, sondern mit den gesammelten Spenden wird vielen Menschen geholfen, denen es nicht so gut geht wie uns. Es geht also um Teilen, Helfen und Geben. Für mich gilt, dass alles, was ich anderen gebe, irgendwie auch wieder zu mir zurückkommt!

Deshalb bin ich auch heuer wieder mit Freude und Elan dabei, helfe mit und gebe etwas von meiner Zeit.

Damit wir in diesem Jahr die Dreikönigsaktion wieder reibungslos durchführen können, benötigen wir dringend

noch mehr helfende Hände zum:

- Schminken und Anziehen
- Begleiten der Gruppen (zu Fuß oder mit Auto)
- Verköstigen der Sternsinger

Auch erwachsene Sternsingergruppen sind herzlich willkommen!

Wer unseren Hl. Drei Königen helfen kann, möge sich bitte bei Marianne Limberger, Tel.: 0664/4150 390 melden.

*Maria Kaiser*

**Die Sternsinger gehen heuer von Do 27.12. bis Sa 29.12.2018. Bei Bedarf auch von Mi 02.01. bis Fr 04.01.2019.**



Foto: privat

## Komm, sing mit im Kirchenchor!

*Gemeinsam in einem Chor zu singen kann Freude bereiten – für die Sängerinnen und Sänger selbst, über das was man gemeinsam schafft, aber auch für die Zuhörer, die sich daran erfreuen.*

*Vielleicht ist es auch für dich eine Option vom „alleine Singen“ zu wechseln und uns im Kirchenchor zu verstärken.*

*Neuzugänge suchen wir in allen Registern, im Besonderen aber bei den Männerstimmen.*

*Geprobt wird zweiwöchentlich im Pfarrheim.*

*Du bist interessiert – nähere Details bei Chorleiter Georg Rath (0664/2057753) oder Christian Hofer (07239/8572).*

## Termine

### Gramastetten

<b>Samstag</b>	<b>01.12.</b>	<b>17.00:</b> Adventkranzweihe
<b>Freitag</b>	<b>07.12.</b>	<b>17.00:</b> Nikolausfeier der Minis und Jungschar
<b>Samstag</b>	<b>08.12.</b>	<b>9.45:</b> <b>Fest Maria Empfängnis</b> Hochamt - Beichtgelegenheit
<b>Sonntag</b>	<b>09.12.</b>	<b>16.00:</b> Gedenkfeier für stillgeborene und abgetriebene Kinder, Pfarrheim
<b>Samstag</b>	<b>15.12.</b>	<b>14.00:</b> Erste Sternsingerprobe
<b>Sonntag</b>	<b>16.12.</b>	<b>9.45:</b> Aktion „SEI SO FREI“
<b>Dienstag</b>	<b>18.12.</b>	<b>6.30:</b> Rorate mit Frühstück
<b>Montag</b>	<b>24.12.</b>	<b>Heiliger Abend</b> <b>16.00:</b> Kinderandacht <b>22.00:</b> Christmette
<b>Dienstag</b>	<b>25.12.</b>	<b>Hochfest Geburt des Herrn</b> <b>9.45:</b> Hochamt
<b>Mittwoch</b>	<b>26.12.</b>	<b>Fest des Hl. Stephanus</b> <b>9.45:</b> Aussendung der Sternsinger
<b>Montag</b>	<b>31.12.</b>	<b>16.00:</b> Dankgottesdienst zum Jahresabschluss
<b>Dienstag</b>	<b>15.01.</b>	<b>14.00:</b> kfb - Frauennachmittag
<b>Montag</b>	<b>21.01.</b>	<b>19.30:</b> Elternabend Erstkommunion
<b>Sonntag</b>	<b>03.02.</b>	<b>9.45:</b> Lichtmessfeier
<b>Donnerstag</b>	<b>14.02.</b>	<b>19.30:</b> Segensfeier zum Valentinstag
<b>Sonntag</b>	<b>10.03.</b>	<b>9.45:</b> Messe mit der Landjugend

### Neußerling

<b>Sonntag</b>	<b>02.12.</b>	<b>8.30:</b> Gottesdienst mit Adventkranzweihe
<b>Samstag</b>	<b>08.12.</b>	<b>8.30:</b> Fest Maria Empfängnis - Gottesdienst
<b>Montag</b>	<b>24.12.</b>	<b>Heiliger Abend</b> <b>16.00:</b> Kinderandacht <b>23.00:</b> Christmette
<b>Dienstag</b>	<b>25.12.</b>	<b>8.30:</b> <b>Hochfest Geburt des Herrn</b> - Hochamt
<b>Mittwoch</b>	<b>26.12.</b>	<b>8.30:</b> Gottesdienst - Aussendung der Sternsinger
<b>Montag</b>	<b>31.12.</b>	<b>16.00:</b> Dankgottesdienst zum Jahresabschluss
<b>Sonntag</b>	<b>03.02.</b>	<b>8.30:</b> Lichtmessfeier

### Kinderkirche in Gramastetten:

Sonntag, 16.12.2018 - 9:45  
 Sonntag, 20.01.2019 - 9:45  
 Sonntag, 10.03.2019 - 9:45

### Bibelerunden:

Donnerstag, 13.12.2018 - 19:30  
 Gramastetten  
 Donnerstag, 10.01.2019 - 19:30  
 Eidenberg

## Taufen



**Erik** - Stefan und Daniela Doppelhammer  
**Emma** - Michael Etlstorfer und Karin Haslmayr  
**Markus** - Thomas und Julia Knoll  
**Lukas** - Andreas und Sabine Wolfmayr  
**Luisa** - Ulrich und Andrea Haider  
**Theresa** - DI Georg Rammerstorfer und Edith Madlmayr  
**Mario** - Christian Fiereder und Mag. Michaela Mayr  
**Luise** - Ing. Andreas Zauner und Cornelia Fleischanderl  
**Luca** - Dominik Stöbich und Verena Zauner  
**Sara** - Herbert Grübl und Doris Gahleitner

## Trauungen



20.10.: Michael Prammer und Bianca Böhm

## Todesfälle



12.10.: Madlmayr Heinrich (77), Peyrer-Straße 6  
 15.10.: Mayrhofer Angela (57), Haselgrabenweg 27, Linz  
 21.10.: Breuer Stefanie (84), Wohnpark 7, Herzogsdorf  
 26.10.: Josefine Wiesmayr (85), Hubertusstraße 2

### Info an alle Grabbesitzer!

Die Friedhofsverwaltung der Pfarre Gramastetten bittet alle Grabbesitzer die Grabsteine und Kreuze auf Standfestigkeit zu überprüfen. Jeder ist für sein Grab verantwortlich.



## Ministranten Neußerling



Foto: privat

Heuer war der Start in die neue Ministrantensaison wieder ein voller Erfolg. Nach nur zwei Ministunden haben wir wieder zehn neue SchülerInnen der ersten Klasse, die beschlossen haben MinistrantInnen zu werden. In den letzten Jahren sind die Minis ziemlich rar geworden. Wir haben gerade einmal fünf Bewerbungen insgesamt gehabt. Darum freut es uns umso mehr, dass wir heuer mit so großer Anzahl starten können und die angehenden Minis dementsprechend ausbilden dürfen. Wir möchten uns bei allen MinistrantInnen und bei deren Eltern für das zahlreiche Kommen zu den Ministunden und vor allem für das Ausführen des wichtigen Dienstes an den Sonntagen, Feiertagen und an den Freitagen (Schulgottesdienste) bedanken.

*Laura Burgstaller, Richard Fuchs*

## Start der Firmvorbereitung am 13. Jänner

Auch im Jahr 2019 gibt es natürlich wieder eine Pfarrfirmung in Gramastetten. Wie immer findet diese am Pfingstmontag statt. Nachdem sich das Konzept mit Pflicht- und Wahlveranstaltungen im letzten Jahr bewährt hat, wird es auch in der kommenden Firmvorbereitung für die angehenden Firmlinge die Möglichkeit geben, manche Veranstaltungen selbst auszuwählen.

Zu diesen Wahlmöglichkeiten gehören Veranstaltungen in unserer Pfarre, Veranstaltungen im Dekanat und Veranstaltungen der Region Linz+ bzw. der Jugendkirche Grüner Anker. Das erste Treffen der Firmvorbereitung findet bereits beim Sonntagsgottesdienst am 13. Jänner 2019 statt. Nach dem Gottesdienst gibt es noch erste Informationen für die FirmkandidatInnen und Eltern.

Zur Firmvorbereitung 2019 können sich die SchülerInnen der NMS Gramastetten beim Religionslehrer anmelden. Außerdem kann das Anmeldeformular über die Pfarrhomepage (Service & Info/Formulare) heruntergeladen werden. Anmeldungen bitte bis spätestens Fr. 21.12.2018 im Pfarrhof abgeben.

Wir bitten engagierte Eltern oder Interessierte aus der Pfarrgemeinde, sich als Firmbegleiterinnen und -begleiter zur Verfügung zu stellen. – Tel.: 0676/8776 5560 – Herzlichen Dank!

*Peter Habenschuß, Diakon Anton Kimla*

### Vorankündigung JS und Minilager

Eggenberg/Berg im Attergau  
(St. Georgen im Attergau)  
vom Sonntag, 04.08.2019 -  
Freitag, 09.08.2019

#### Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger, Redaktion:  
Pfarramt Gramastetten, Marktstr. 1, 4201 Gramastetten; Tel: 07239/8106  
email: pfarre.gramastetten@dioezese-linz.at  
Web: www.dioezese-linz.at/gramastetten  
Druck: almmedia, Eidenberg

**Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 27.02.2019**